



**Die GEW Bayern lädt ein zur  
Ausstellungseröffnung  
„Frauenhandel und Zwangsprostitution“  
mit Künstler Gerhard Beham  
am Montag, 23. Mai 2011, um 18 Uhr  
im Mensa-Foyer der Universität Passau.**

Zumeist junge Mädchen und Frauen wurden aus Osteuropa von organisierten Banden nach Deutschland gelockt, indem man ihnen eine lukrative Arbeit etwa als Kellnerin oder Aupair versprach. In Deutschland angekommen, wurden ihnen die Papiere abgenommen, damit sie sich im fremden Land nicht frei bewegen konnten und abhängig blieben. In der EU werden schätzungsweise jedes Jahr 200.000 Zwangsprostituierte durch Menschenhändler an Zuhälter verkauft.

**Wir sagen NEIN zu Frauenhandel und Zwangsprostitution!**

**Bei der Ausstellungseröffnung mit Imbiss in lockerer Atmosphäre besteht die Möglichkeit zur Diskussion.**

**Wir freuen uns auf Euren Besuch!**